Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 7 (1860)

Heft: 50: vsb-001_1860_007_0264-01

Vereinsnachrichten

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

(Aus dem Großen Rath.) Der Große Rath berieth letter Tage über die Verwendung des Reftes des Vermögens der auf= gehobenen Klöfter. Dasselbe betrug nach ber regierungsräthlichen Bot= schaft im Ganzen Fr. 4,251,057; bavon wurden fehr bedeutende Summen verwendet für vielfache Auslösungen an Pfründen, an den Pensionsfond für die ehemaligen Klosterangehörigen, an Beiträgen für das Seminar, die Kantons= und die landwirthschaftliche Schule, die Elementar= und Sekundarschulen, den Spital und den Fond für katho= lische Studirende u. f. w., im speziellen noch abgeschriebene Liegen= schaften, Gebäude und Mobiliar in Kalchrain, Kreuzlingen und Mün= sterlingen, so daß schließlich noch übrig bleiben Franken 792,633. Da= von follen zugutekommen dem Kantonsspital 380,000 Fr., der Kantonsschule Franken 70,000, der landwirthschaftlichen Schule 50,000 Fr., ben Sekundar= und Elementarschulen 130,000 Fr., dem Gulfs= und Armenfond 70,000 Fr. Diefer Kapitalvertheilung entsprechend wurden für genannte Institute Renten ausgesetzt, wobei bann noch 142,000 Fr. als Refervefond in's allgemeine Staatsgut übergehen. Damit ist die Rlosterangelegenheit endlich geregelt.

Wallis. Der zu Ende Novembers tagende Große Rath dehnte seine Verhandlungen auch auf die Primar= und Normalschule aus. Man fand Letztere als permanent nicht nöthig und jedenfalls eine gröstere Strenge bei der Wahl und Aufnahme der Zöglinge in diese Schule wünschbar; auch die Inspektion und die Leiter der Anstalt mußten sich eine Besprechung gefallen lassen. Gemäß des Antrages des Herrn Pignat wurde in dieser Sache beschlossen, der Staatsrath sei beauftragt zu untersuchen, ob es nicht ein Mittel gebe, die Aussgaben für die Normalschule durch Beränderung der zwei Kurse für männliches rnd weibliches Geschlecht von je zwei Jahr zu zwei Jahr zu beschränken und die sährliche Inspektion der Primarschule zu versdoppeln.

Für die in St. Beatenberg verunglückten Lehrer Großniklaus sind bei der Expedition dieses Blattes bis jetzt eingegangen:

: andeaung; at eau)?

lubertaufen bat 1971.

Von Herrn J. B., Sekundarlehrer in G. (Bern), Fr. 4. — Weitere Liebesgaben werden mit großem Danke angenommen von der Expedition des Schweiz. Volksschulblattes.

Thursan (Aufregnudierchekankland Große Rath beriet

Schulort.	Schulart. Schüler. Besolbung.	Prüfung.
Hohfluh b. Meiringen	Unterschule 60 gesett. Minimum	19 Dez.
Leuzingen, Mai Marini	Dberschule 35 Fr. 580	121 Tradit
Oberwangen b. König	Elemsch. 70—80 gesetl. Minimum	121

and nedernege ur unebriden, mehn und but gente gig aufenonmen

Herr Bläuer als Lehrer nach Endweg b. Grindelwald.

Fr. Ritschard als Lehrer nach Burglauenen.

3. Dietrich, als Lehrer nach Därligen.

" K. Feller, gew. Seminarist, als Lehrer nach Oberwangen.

J. Aebi, bisher in Lauterbach, als Lehrer nach Heimiswyl. J. Mühlemann, bisher in Graswyl, als Lehrer n. Koppigen.

J. F. Bart, als Lehrer an die Mattenschule in Bern.

J. Gerber, als Lehrer nach Wachselborn.

der Printationale in der-

Gommer, gew. Priv. Lehrer in Lauperswyl, als Lehrer nach Armentond 70,000 Kill Dieler Karellalverthellung einerschild vonrhein

J. Egger, bisher in Seftigen, als Lehrer nach Münster.

M. Schneiber, gew. Seminarist, als Lehrer nach Sumiswald. Igfr. M. Steiner, bisher in Zollikofen, als Lehrerin nach Graswyl.

Wallis. Der in in's gir strucke idroke idroke Math-behnte timars and Romandhulle and. fring Verbandelanden auch alle

Man fand Legiere als pern eine et e e Big und jedenfalls eine grö-

Gin älteres, noch recht gutes Rlavier, wegen Mangel an enorm billig. Wo, fagt die Expedition dieses Blattes.

der Geren Pignat wurde imminomand beichlichen, der Staafsrath

welche sich ganz besonders für kleine Kirchen, Kapellen, Betfäle und zu häuslichen Andachten eignen findet man ftets in verschiedenen Größen und zu den billigsten Preisen vorräthig bei

J. G. Krompholz, Musikalien und Instrumen-Handlung Hotellaube Mr. 229 in Bern.

Bu verkaufen hat Hr. Pfarrrer Zyro in Rappelen:

1) Das große naturhistorische Werk von Bischoff, Blum, Leonhard u. s. w., in etwa 80 Heften;

2) Getreue Darstellung der Thiere, von Brandt und Rateburg, in 40 mit feinen Rupfern;

3) Die Rechenbüchen v. Schulz, Algebra von Euler u. a. m.

Herausgeber und Verleger Dr. J. J. Vogt in Bern. Expedition v. ferd. Vogt, Sohn. Drud von Aler. fifter in Bern.